



Unsichtbares Erbe

Die familiäre Hypercholesterinämie (FH) zählt zu den häufigsten Erbkrankheiten des Menschen. Insgesamt sind in Österreich etwa 30.000 Menschen betroffen. Damit ist die familiäre Hypercholesterinämie häufiger als alle 26 Erkrankungen des österreichischen Neugeborenen-screensings zusammen.

Dennoch gibt es in Österreich kein flächendeckendes familiäres Hypercholesterinämie-Screening. Die Daten des österreichischen familiären Hypercholesterinämie-Registers zeigen, dass weniger als fünf Prozent der Betroffenen von ihrem Krankheitsbild wissen. Dabei ist dieses mittlerweile sehr gut behandelbar. Durch eine rechtzeitige Diagnose und Behandlung lässt sich das Herzinfarkt-Risiko auf jenes der Normalbevölkerung absenken.

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, von internationalen und nationalen Expert:innen zu erfahren, wie Sie das unsichtbare Risiko familiäre Hypercholesterinämie rechtzeitig erkennen, diagnostizieren und erfolgreich behandeln können. Darüber hinaus wird Florian Kronenberg über die spannenden Fortschritte rund um Lipoprotein(a) berichten.

Unsichtbares Erbe

Genetische Cholesterin-Stoffwechselstörungen rechtzeitig erkennen, verstehen und erfolgreich behandeln

Mittwoch, 11. September 2024, 13:30 Uhr

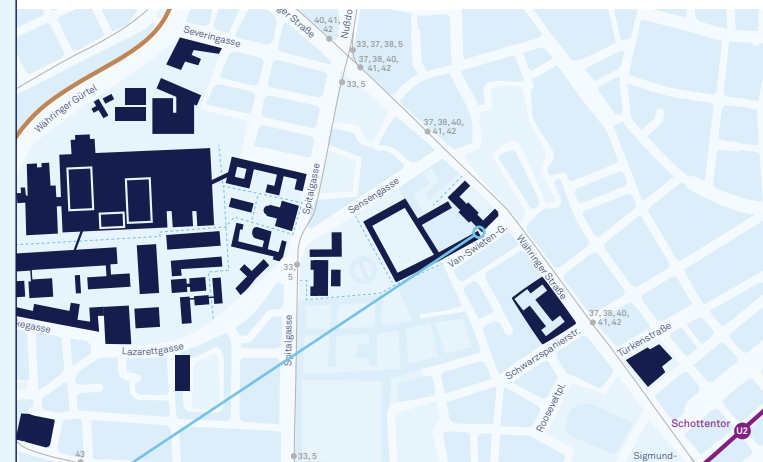
Van Swieten Saal der MedUni Wien
Van-Swieten-Gasse 1a, 1090 Wien

www.meduniwien.ac.at/unsichtbares-erbe-2024

KLINISCHES INSTITUT FÜR LABORMEDIZIN



Anmeldung unter:
www.meduniwien.ac.at/unsichtbares-erbe-2024
Die Teilnahme ist auf 200 Personen begrenzt.



Van Swieten Saal der Medizinischen Universität Wien
Van-Swieten-Gasse 1a
1090 Wien

Mit freundlicher Unterstützung



Die Teilnahme an dieser Veranstaltung wird mit 5 DFP-Punkten der Ärztekammer für Wien akkreditiert.

Programm

14:00 – 14:10 Uhr

Begrüßung und Eröffnung

Anna Andrea Böhm, Patientenorganisation FHchol
Austria

Hans Dieplinger, Institut für Genetische Epidemiologie,
Medizinische Universität Innsbruck

14:10 – 15:30 Uhr

The international perspective

Language: English

Patient testimonial

FH Pediatric Screening in Europe – Preventing the Preventable

Nicola Bedlington, FH Europe Foundation

The Success Story of the Dutch FH-Registry

Albert Wiegman, Amsterdam University Medical Centre

Polygenic Basis of Hypercholesterolemia and its Relationship with FH

Marta Futema, St. George's University of London

From bench to bedside: How in-vitro assays can predict LDL-cholesterol among individuals with FH

Mafalda Bourbon, Instituto Nacional de Saúde
Doutor Ricardo Jorge, Lisbon

15:30 – 16:15 Uhr

Kaffeepause – Meet the Experts

An sechs Tischen mit je bis zu acht Sitzplätzen können die Expert:innen in angenehmer Atmosphäre befragt werden.

16:15 – 18:35 Uhr

Die österreichische Perspektive

Sprache: Deutsch

Patient:innenberichte

Politische Perspektive zur Prävention von Cholesterin-assoziiertes Herzkrankheit

Josef Smolle, Abgeordneter zum Nationalrat,
Parlamentsklub der Österreichischen Volkspartei
und ehem. Rektor der Medizinischen Universität Graz

FH in der Praxis

Martin Clodi, Allgemeines öffentliches Krankenhaus
der Barmherzigen Brüder, Linz

Besonderheiten im Management von Frauen mit FH

Michaela Stögerer-Lanzenberger, 3. Medizinische
Abteilung mit Stoffwechselerkrankungen und
Nephrologie, Krankenhaus Hietzing

Lipoprotein(a): State-of-the-Art und Strategien zur Risikominimierung

Florian Kronenberg, Institut für Genetische Epide-
miologie, Medizinische Universität Innsbruck

Das österreichische FH-Register stellt sich vor

Reinhold Innerhofer, Klinisches Institut für Labor-
medizin, MedUni Wien/AKH Wien

Podiumsdiskussion

Moderation

Niki Löwenstein, Medientrainer, Kolumnistin und
Podcasterin

Susanne Greber-Platzer, Universitätsklinik für
Kinder- und Jugendheilkunde, MedUni Wien/
AKH Wien

Michaela Stögerer-Lanzenberger, 3. Medizinische
Abteilung mit Stoffwechselerkrankungen und
Nephrologie, Krankenhaus Hietzing

Andreas Krauter, Österreichische Gesundheitskasse

Thomas Hanauer, Patient

18:35 – 18:40 Uhr

Abschließende Worte

18:40 Uhr

Buffet

Kostenlose Lipidtestung

Für Interessierte besteht die Möglichkeit,
die eigenen Lipidwerte inkl. Lp(a) während
des gesamten Nachmittags kostenfrei
bestimmen zu lassen.